

DAV Röthenbach

▶ Sektionsmitteilungen

- BERGSTEIGEN . . . WANDERN . . . SENIOREN-WANDERN
- SKI-ALPIN . . . SKILANGLAUF . . . KLETTERN
- JOGGING . . . WALKING . . . NORDIC-WALKING
- RADFAHREN . . . TRIATHLON . . . LEISTUNGSTRAINING
- FIT FOR FUN . . . SENIORENGYMNASTIK . . . AKTIVE SECHZIGER
- JUGENDGRUPPE . . . KINDERGRUPPE



Inhalt

Editorial	3
Jahreshauptversammlung 2023	4
Kontakte	5
Sektionsfahrt 2023	6
Saisonauftakt DAV-Strolche und Kids	7
Skikurs Mehlmeisel	8
Faschingstraining	10
Studex Crosslauf	11
Deutsches Sportabzeichen für Kinder	13
Langlauf Wochenende	14
After Work Fitness	15
Erlanger Winterwaldlauf	16
HASPA Hamburg Marathon	18
Fit for Fun	20
Eröffnung der Sportsaison	21
DAV Frauen Radtour 2023	22
Klettern	27
Bergsport	31
Aktive Sechziger	33
Senioren	36
Historische Seiten	40
Andere Vereine	44
Neuaufnahmen	45
Geburtstage	46
Verstorbene	47
Das Alles Vormerken	47

IMPRESSUM:

Redaktion: **Richard Goik**; E-Mail: heft@dav-roethenbach.de

Die Redaktion behält sich Kürzungen der Beiträge vor.

Druck: **Heinzelmann Medien GmbH**
Oskar-Sembach-Ring 22, 91207 Lauf

Auflage: **900 Stück**

V.i.S.d.P. **Alfred Hornung, Komotauer Str. 20, 91207 Lauf**

Tel.: 09123 98 66 84, eMail: dav.roethenbach@web.de

www.dav-roethenbach.de

Deckblatt-Layout **Birgit Gemple, Diplom-Grafikdesignerin FH**

Tel.: 0911 50 67 902, eMail: birgitgemple@web.de

Redaktionsschluss: **DAV SEKTIONSMITTEILUNGEN Nr. 112: 15.08.2023**

Liebe Vereinskameradinnen und -kameraden, liebe Sektionsmitglieder,



ein Winter - der in unseren Breiten, aber auch im alpinen Raum - oft keiner war. liegt hinter uns, genauso wie zum Glück die letzten Corona-Einschränkungen. Der Frühling tut sich bisher noch etwas schwer, aber er wird sich schon noch bemerkbar machen und zusammen mit dem bevorstehenden Sommer uns hoffentlich wieder viele Aktivitäten ermöglichen. Letzteres ist auch Auftrag und Ziel des Vereinsvorstands, der in der vor wenigen Tagen stattgefundenen Jahreshauptversammlung wiedergewählt wurde. Die Tatsache, dass sich alle Vorstandsmitglieder für eine weitere Amtsperiode erneut zur

Verfügung stellten und es auch bei den Spartenleitungen nur geringe Veränderungen gab, zeugt von einem hohen Maß an Bereitschaft, sich weiterhin für den DAV Röthenbach zu engagieren. Dafür bin ich sehr dankbar! Das alleine wird aber für die notwendige Bewältigung der vor uns liegenden Aufgaben nicht reichen. Aus Sicht des gesamten Vereinsvorstands ergeben sich bis auf weiteres drei Top-Themen: die Beachtung des Klimaschutzes bei unseren Vereinsaktionen, die Verbesserung des Zusammenwirkens der verschiedenen Vereinssparten/-abteilungen und das weitere Voranbringen der internen und externen Kommunikation.

Wir werden dabei aber nur Erfolge erzielen, wenn sich möglichst viele Mitglieder mit den Themen befassen und auch mitmachen. Dies gilt insbesondere für die Vermeidung von Umweltbelastungen und das Mittun bei spartenübergreifenden Aktivitäten des Vereins, wie z.B. am Stadtfest oder beim Blumenfest. Interessierte können sich gerne bei Regina Triebts oder bei mir melden. Beim Thema Kommunikation sind wir dank der Einführung der Vereinsmanagement-App Spond (vielen Dank an Steffie Phillipp für die Initiative) nach Meinung vieler Mitglieder schon mal ein gutes Stück weitergekommen. Trotzdem ist auch hier noch Luft nach oben. Wie in jedem Verein geht es aber auch bei uns nicht nur um Aufgabenbearbeitung, sondern um das, was wir gerne gemeinsam unternehmen.

Uns allen wünsche ich daher in den kommenden Frühjahrs- und Sommerwochen viele schöne Tage und eben solche Erlebnisse.

Berg heil, ein herzliches Glück auf!

Euer Alfred Hornung

Sektionsvorstand wiedergewählt

In der alljährlichen Jahreshauptversammlung fand heuer turnusgemäß wieder die Wahl des Sektionsvorstands und der Revisoren statt. Alle bisherigen Vorstandsmitglieder stellten sich erneut zur Wahl und wurden in ihren Ämtern bestätigt. Auch bei den Revisoren, der Führung der verschiedenen Abteilungen bzw. Sparten und bei der Wahrnehmung verschiedener Funktionen gab es nur wenige Veränderungen. Der wiedergewählte Erste Vorsitzende, Alfred Hornung, zeigte sich erfreut über dieses hohe Maß an Kontinuität in der Vereinsführung und der Leitung der verschiedenen Sparten. In seinem Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr ließ er noch einmal besondere Ereignisse Revue passieren und dankte allen, die sich für den Verein engagierten und dies weiter tun. Er wies auch auf zukünftige Herausforderungen, wie etwa die Verankerung des Klimaschutzes bei den Vereinsaktivitäten, hin. Seine Ausführungen wurden von Berichten aller Abteilungen ergänzt. Außerdem wurde der Geschäftsabschluss 2022 von den anwesenden Mitgliedern gebilligt und der Haushaltsplan für das laufende Vereinsjahr verabschiedet.

An der Mitgliederversammlung nahmen auch der Erste Bürgermeister der Stadt Röthenbach, Klaus Hacker, sowie mehrere Stadtratsmitglieder teil. Auch der Vorsitzende des Vereinskartells Röthenbach, Peter Pauly, war unter den Teilnehmenden



Der neue Vereinsvorstand und viele Funktionsträger zusammen mit dem Ersten Bürgermeister, Klaus Hacker.



Vorstandschafft und Verwaltung

Funktion	Name	Telefon	
1. Vorstand	Alfred Hornung	09123	98 66 84
2. Vorstand	Regina Triebs	0911	57 07 368
3. Vorstand	N.N.		
Schatzmeister	Andreas Härtel		
Schriftführerin	Margret Plath-Konopik	0911	57 07 262
Jugendreferentin	Sirka Eckhoff	0911	95 33 87 68
Sportlergruppe	Herbert Hilpoltsteiner	0911	50 82 73
	Birger Eckhoff	0912	95 33 87 68
	Ernst Fischer	0911	5 70 08 52
	Wieland Hammes	0911	5 04 81 44
Bergsteigergruppe	Jan Luft	09123	52 13
Jugendleiter	Birger Eckhoff	0911	95 33 87 68
	Alfred Hornung	09123	98 66 84
DAV-Kids			
	Stefanie Philipp	0171	5 44 88 66
Strolchengruppe	Katja Eisgruber	0157	73867065
Wanderleiter	Dietmar Tomandel	0911	58 74 614
Aktive Sechziger	Reiner Knoch	0911	57 91 27
Seniorenwanderwartin	Kristina Kohl	0911	57 98 59
Hüttenwart	Regina Kliem		
	Ralph Hopf		
	Heiko Scholl	0911	57 71 25
Naturschutzreferent	Marco Heisig	09120	180 11 76
Pressewart	N.N.		
Mitgliederverwaltung	Maral Häckel	0173	395 74 83
	Andreas Häckel		
Fahrzeugverwalter	Herbert Hilpoltsteiner	0911	50 82 73
Webseite, Mitteilungsheft	Richard Goik	0172	88 62 316

Erreichbarkeit per E-Mail: sektion@dav-roethenbach.de

Sektionsfahrt 2023

Die Sektionsfahrt findet vom 14.-16.07.2023 statt und führt nach Sankt Englmar in den Vorderen Bayerischen Wald. Die Region bietet zahlreiche Freizeitaktivitäten, vor allem auch für Familien und liegt in ca. 150 Kilometer südöstlicher Entfernung.

Unsere Unterkunft, das Berghotel Bernhardshöhe (www.bernhardshoehe.de) in Kolmberg, 5 KM nördlich von St. Englmar, bietet drei EZ, 13 DZ, zwei 5- und zwei 6-Bett-Zimmer (letztere als Familienzimmer). Die DZ sind mit Dusche/WC ausgestattet, die restlichen mit Waschbecken; Dusche und WC sind auf der Etage.

Für die Geselligkeit stehen der Speisesaal und eine Terrasse zur Verfügung. Beginn der Betruhe spätestens um 06.00 Uhr, weil dann die Frühstücksvorbereitung erfolgt.

Zum Einstellen besonders wertvoller Fahrräder steht der abschließbare Skiraum (6x4 Meter) zur Verfügung. O-Ton des Betreibers: „In den letzten 100 Jahren wurde bei uns noch nie was gestohlen!“

Anreise in Eigenregie am Freitagnachmittag, 14.07., Abreise Sonntagvormittag. Die gebuchte Halbpension mit zwei Mal Abendessen und zwei Mal Frühstück wird jeweils in Buffetform mit Selbstbedienung angeboten.

Am „bequemsten“ ist die Anreise mit dem Pkw (Fahrgemeinschaften!).

Die Anreise ist auch mit dem ÖPNV (DAV-Bus-Shuttle vom Bahnhof nach Kolmberg) möglich.

Ganz Harte kommen mit dem Fahrrad.

Verbindliche Anmeldung erfolgt durch Einzahlung von 140.- Euro pro Person auf das Konto Nr.

DE33 7606 9559 0141 2683 68 (Kt-Inhaber: Hilpoltsteiner) mit dem Verwendungszweck Sektionsfahrt 2023 sowie einer Email an sport@dav-roethenbach.de.

Kinderermäßigung besteht noch nicht, kann mit dem Betreiber aber vielleicht noch nachträglich ausgehandelt werden.

Die Kostenreduzierung für die einfacher ausgestatteten Zimmer erfolgt nach der Veranstaltung.

Saisonauftakt der DAV-STROLCHE und -KIDS

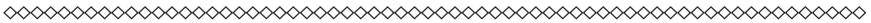
Im Rahmen des Wendelsteiner Panorama-Laufs stellte der DAV Röthenbach, neben dem Gastgeber TSV Wendelstein, das zweitgrößte Starterfeld mit 22 Teilnehmern in den Altersgruppen M/W 5 bis M/W 11.

Auf dem flachen Rundkurs über 640 bzw. 1270 Meter absolvierten unsere jungen Starter mit viel Spaß und Ehrgeiz die Strecke. Dabei kam auch die eine oder andere Podiumsplatzierung heraus.

Inspiziert von den jungen Startern, starteten zwei Mütter, sowie zwei Übungsleiter unseres Vereins im Hobbylauf über 4350 Meter.

Insgesamt war es ein gelungener Ausflug nach Wendelstein, wobei jung und „alt“ unter der gegenseitigen Unterstützung profitierten, was für jedermann einen erfolgreichen Wettkampf ermöglichte.

Christoph Böhner
Übungsleiter



JANKER

Zimmerermeister
Dachdeckermeister
Baubiologe
Geprüfter Gebäude-
energieberater HWK



JANKER GmbH
Mühlach 10
90552 Röthenbach

Tel.: 0911/570 63 34
Fax: 0911/570 76 78

info@janker-dach.de
www.janker-dach.de



So?!
Oder lieber gleich
zu Janker!

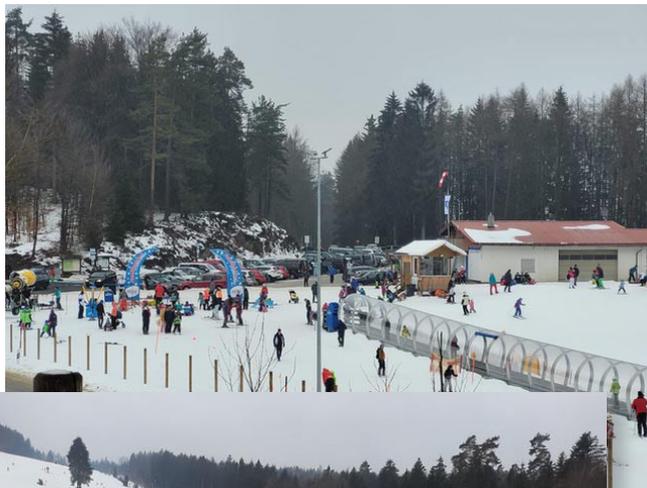
leistungsstark innovativ sympathisch



DAV Kids & Youngsters

Skikurs Mehlmeisel am 11. und 12. Februar 2023

Auch dieses Jahr hat Stefanie Philipp vom DAV Röthenbach wieder einen wunderschönen Familienskikurs in Mehlmeisel angeboten. Wir reisten mit der ganzen Familie in Mehlmeisel an und konnten - bei angenehmem Wetter und ausreichend Schnee vor Ort - den Tag an der Skistation Mehlmeisel / Klausenlift genießen. An einem Samstag und Sonntag im Februar 2023 konnten 18 Kinder sich Ski, Skischuhe und Helme vor Ort ausleihen.



Von den Eltern angefeuert und unterstützt bekamen die jungen Sportler hilfreiche Anweisungen von Skiguide Stefanie, um erfolgreich ihren ersten Schneehügel zu meistern.

Stefanie hat den Kindern ein schönes Programm geboten, sodass es den Kindern nicht langweilig wurde. Im Laufe des Nachmittags konnten die Kinder zum Beispiel Slalom um Hütchen fahren. Die 40 und 90 m langen überdachten Zauberteppiche machen den Aufstieg für Skifahrer und Rodler, einfach und sicher und sind ideal für Anfänger. Ein paar Kinder haben nur an einem Tag teilgenommen. Meine sechsjährige Tochter hat sehr geschwärmt und möchte nächstes Jahr weitere Erfahrungen auf Ski sammeln. Am späten Nachmittag traten wir wieder die Rückreise an und die einstündige Fahrzeit war eine angenehme Erholung für meine Tochter.



Danke und viele Grüße

Mirjam Schubert Mama von Ruby und Connor



Honige aus eigener Imkerei

- Honigbonbons
- Bienenwachskerzen
- Kosmetikprodukte
- Geschenkkörbe und vieles mehr



Das Bienenkörbchen

Christine und Thomas Reichel · Am Hirtenbühl 1, 91207 Lauf
09123/75752 + 0170/2128461 · www.dasbienenkoerbchen.de

Faschingstraining

Mit viel guter Laune kamen am Montag, den 13. Februar 2023 alle Strolche, Kids und Youngsters ins traditionelle Kinder-Faschings-Training. Als Spiderman, Prinzessin, Ballerina, Cowboy, Indianer, Skelett und anderen phantasievollen Verkleidungen wirbelten die Kinder durch die Halle.

Bei den DAV Kids stand das diesjährige Narrenzeit-Training unter dem Motto „Klein gegen Groß“, bei dem die Kinder mit lustigen Spielen gegen ihre Eltern antreten mussten.

Fast alle Kinder kamen dann auch in Begleitung eines Erwachsenen. Leider standen auch in diesem Jahr wieder Kinder ohne Begleitung da und hatten bedauerlicherweise keinen Spielpartner. Hier sollten die Eltern ein bisschen mehr Motivation zeigen – Faschingsmuffel hin oder her.

Die Herausforderung war dann bei Station 1 ein Bündel Zeitung auf Tennisballgröße zusammenzuknüllen, zwischen die Knie zu klemmen und hüpfend eine vorgegebene Strecke zu absolvieren. Bei Station 2 war das Schokoküsse-Wettessen angesagt – allerdings auf sportliche Art und Weise. Jeder musste vor einer Langbank sitzend durch Sit-Ups versuchen schnellstmöglich den Schokokuss zu verputzen. Mit dem Partner einen Luftballon ohne Hände zu transportieren, war die Aufgabe bei Station 3. Dieser musste Rücken an Rücken (aufgrund des Größenunterschieds bei einigen auch Po an Rücken und in Kniebeugstellung) um ein einige Meter entfernt aufgestelltes Hütchen gebracht werden. Bei Station 4 mussten 5 Gummibärchen mit Liegestütze verputzt werden und bei Station 6 je ein Kautstreifen ohne Hände und in Hockposition von einer Leine „geschnappt“ werden. Bei der siebten und letzten Station ging es noch einmal eifrig zu: Beim Teppichfliesen-Wettlauf versuchte jeder mit seiner ganz eigenen Technik als schnellster in Ziel zu kommen.

Ausgepowert und teilweise auch ein bisschen erschöpft verabschiedeten sich alle in die letzte Kindergarten-/Schulwoche vor den Faschings-/Skiferien.



Studex Crosslauf Eckental - 29.01.2023

Als erste Laufveranstaltung des neuen Jahres bei den Kindern und Jugendlichen fand am Sonntag, den 29.01.2023 der Crosslauf in Eckental auf dem Sportgelände des ASV Forth statt, der zugleich die Mittelfränkische Crossmeisterschaft darstellt.

Ein gut eingespieltes Team um Cheforganisatorin Edda Höllerer sorgt seit Jahren für bestmögliche Rahmenbedingungen mit Grillen, Kaffee und Kuchen sowie heißen Getränken. Sicherlich ein Grund für die stets hohen Teilnehmerzahlen.

Mit einer solchen konnte der DAV Röttenbach heuer allerdings nicht aufwarten. Lediglich 10 Kinder und Jugendliche waren in diesem Jahr für den Crosslauf in Eckental gemeldet, letztendlich gingen nur 5 davon tatsächlich an den Start. Für die zwei Jüngsten war es die allererste winterliche Laufveranstaltung auf unebenem Terrain, an der sie teilgenommen haben.

Die äußeren Bedingungen waren für die Jahreszeit verhältnismäßig gut. Zwar war es kalt, aber im Vergleich zu den Vorjahren blieb es trocken und die Strecke war nicht von Schnee und Eis bedeckt, rutschig oder gar eine Matschpiste.

Die beiden Jüngsten, Clara Brandt (Jg. 2017) sowie Ben Roth (Jg. 2017), schafften es an diesem Tag sogar auf einen Podestplatz. Sie erreichten jeweils den 3. Platz in ihrer Altersklasse und konnten sich am Ende über eine Medaille freuen.



DAV Kids & Youngsters

Die einzelnen Ergebnisse im Überblick:

Bambinilauf 400m		Zeit (Min.)	Platz
Brandt, Clara	Jg. 2017 / W06	02:44	3.
Roth, Ben	Jg. 2017 / M06	02:57	3.
Kinderlauf 1.430m		Zeit (Min.)	Platz
Philipp, Phineas	Jg. 2012 / M11	06:30	12.
Jugendlauf 1.900m		Zeit (Min.)	Platz
Stengl, David	Jg. 2011 / Jugend M12	11:01	10.
Stengl, Levi	Jg. 2009 / Jugend M14	09:25	5.

Stefanie Philipp



Verleihung des Deutschen Sportabzeichens für das Sportjahr 2022

Im Rahmen der Sporttrefferöffnung am 16.04. wurden auch die Sportabzeichen für das Jahr 2022 verliehen, deren Bearbeitung beim BLSV aufgrund eines Ressourcenengpasses sehr lange gedauert hatte. Trotz rechtzeitiger Ankündigung des Verleihungstermines konnten viele Absolventinnen und Absolventen allerdings nicht dabei sein, da an diesem Wochenende neben dem Ausklang der Osterferien auch Ereignisse wie die Kommunion stattgefunden haben. So wurden dann doch die meisten Sportabzeichen am Montag darauf im Training verliehen. Aber jetzt zur Statistik: Im Jugendbereich konnten insgesamt 44 Sportabzeichen, davon 21 x Bronze, 14 x Silber und 9 x Gold verliehen werden. Des Weiteren hat Steffie sich die Mühe gemacht, für die Kinder, die 2022 noch nicht sechs Jahre alt waren, 13 Minisportabzeichen zu überreichen. An die Erwachsenen wurden 15 Sportabzeichen verliehen, davon 1 x Bronze, 2 x Silber und 12 x Gold. Herzlichen Glückwunsch!

Mit 59 Sportabzeichen (2021 waren es 65) gehört der DAV Röttenbach weiterhin zu den Top-Vereinen des Landkreises bei einer insgesamt immer noch leicht rückläufigen Tendenz nach der Pandemie. Gründe für diese Tendenz sind u. a. in der Reduzierung der Angebote zum Erwerb des Sportabzeichens im Landkreis und ursächlich dafür auch in der recht hohen Altersstruktur bei den Prüfern zu sehen. Auch hier muss Nachwuchsarbeit für das Ehrenamt geleistet werden. Beim DAV Röttenbach kann weiterhin jeder das Sportabzeichen erwerben. Die Abnahmetermine für 2023 werden demnächst veröffentlicht. Informationen zu den Bedingungen sind hier zu finden: <https://deutsches-sportabzeichen.de/>



Vielen Dank auch an die Prüfer(innen) und Helfer(innen) bei der Abnahme, vor allem an Steffie, Christoph und Alfred.

Birger Eckhoff

Sportgruppe

Langlauf Wochenende (13. - 15.01 2023)

Auch in diesem Jahr fand man sich Anfang Januar zum fast schon obligatorischen Langlaufwochenende am Ochsenkopf im Bullhead-House ein. Die Wetteraussichten waren zwar denkbar schlecht, aber von der Aussicht auf grüne Wiesen und Plusgrade lässt sich unsereins ja seit einigen Jahren schon nicht mehr ins Bockshorn jagen. Und so trafen am Freitag nach und nach 30 motivierte und bestgelaunte Teilnehmer*innen im malerischen Fleckl ein.



Die allgemeine Freude (bzw. Erleichterung!) war groß, als wir am Samstagmorgen keineswegs zum angekündigten Dauerregen erwachten. Die Sonne ließ sich zwar den ganzen Tag über nicht so richtig blicken, aber dafür stand pünktlichst um 09:30 Uhr Klaus „Schotti“ Schott auf der Matte und sorgte als einheimischer Lokalmatador wieder einmal für ein wunderbares Alternativprogramm. Angekündigt war „eine Tour ohne Gipfel“. Da die Truppe aber offenbar recht flott unterwegs und frohen Mutes war und Ulli mehrfach betonte, dass sie den Ochsenkopf zwar schon unzählige Male via Loipe umkreist hat, aber tatsächlich noch nie oben am Gipfel war, fanden wir uns – ihr ahnt es wohl – letzten Endes doch noch auf selbigem wieder. Und das war ein Abenteuer, denn zwischenzeitlich hatte der Wind ordentlich zugelegt und blies die verbliebenen eisigen Schneebatzen vom Sendeturm, denen es tunlichst auszuweichen galt!

Nach einem beschwingten Abstieg, geselligem Abend und recht kurzer Nacht ging es für die meisten nach dem Sonntagsfrühstück auch direkt nach Hause, denn mittlerweile hatte heftiger Regen eingesetzt.



Doch wie gesagt, obwohl es mit dem Wintersport in diesem Jahr nicht geklappt hat, so war es dennoch ein gelungenes und sehr vergnügliches Wochenende. Bestens organisiert wurde unser Kurzurlaub im Fichtelgebirge erneut von Hipo, der sich – Gerüchten zufolge – bereits schon wieder mit der Planung des nächsten Langlaufwochenendes beschäftigt. Wir freuen uns drauf!

Moni Hilpoltsteiner



AFTER WORK - Fitness

Seit dem neuen Jahr führten WIR das neue Trainingsangebot, jeden zweiten Montag in der Schulturnhalle als Abendangebot für Erwachsene, durch.

Dabei wurden Kraft, Koordination und Ausdauer in verschiedenen und abwechslungsreichen Einheiten kombiniert.

Mir, als Übungsleiter, hat es sehr viel Spaß gemacht. Ich habe motivierte Sportler mit einer breiten Alters- und Leistungsspanne kennen gelernt.

Weiterhin kann ich berichten, dass zwischen 14 und 25 Teilnehmer am Training teilgenommen haben, was mir persönlich auch ein gewisses, positives Feedback gibt.

Ich freue mich auf das Training, welches ab Mai bis zu den Sommerferien im Außenbereich der Sportanlage stattfinden wird.

Wie schon in der SPONDapp beschrieben, führen wir dort, unter freiem Himmel, unser Training mit den gleichen und anderen Methoden fort.

Über neue Gesichter in meiner Trainingsstunde würde ich mich freuen.

Christoph Böhner
Übungsleiter



21. Erlanger Winterwaldlauf 2023

Der Lauf hat seinem Namen alle Ehre gemacht. Lediglich die Bambinis und Schüler hatten Glück mit dem Wetter bei ihren Läufen. Kalt war es an diesem Tag und windig. Der Jugend- und Fitnesslauf und auch der 10km-Lauf wurde immer wieder von starken Regenschauern überrascht. Dennoch gab es beim diesjährigen Erlanger Winterwaldlauf fast 1200 Finisher.

Henry Wolfrum absolvierte seinen 1. Bambinilauf über 300m erfolgreich und Luca Wolfrum und Liam Sutkovic nutzten spontan die Gelegenheit, um sich „warm zu laufen“. Danach ging es mit rund 325 anderen Läufern an den Start des 1,6km Schülerlaufes. Auch hier war der DAV mit 3 Startern vertreten. Cora Tilinski konnte einen tollen 6. Platz mit einer Zeit von 8:37 Minuten in der AK W10 erlaufen, Luca Wolfrum belegte zeitgleich Platz 8 in der AK M8 und Liam Sutkovic kam als 30. in der AK M8 ins Ziel. Alle 3 waren stolz auf ihre Leistung und diese wurde auch mit Medaille und Urkunde gewürdigt. Danke hier an Steffie, dass du unsere Kids und Youngsters unterstützt.

Beim Jugendlauf der AK 14-19 überzeugte Levi Stengl mit einer Zeit von 25:30 über eine Distanz von 5km und belegte einen tollen 9. Platz in der AK MU16.



Drei weibliche Vertreterinnen des DAV trotzten dem Regen und konnten beim Fitnesslauf über 5km ebenso ihr starke Leistung zeigen. Tanja Stengl erlief sich den 10. Platz mit der Zeit von 27:35, Stefanie Philipp erzielte Platz 14 in 29:24 und Sonja Tilinski belegte Platz 30 in ihrer AK.



Der Hauptlauf über 10km war ebenfalls als Mittelfränkische Meisterschaft ausgeschrieben, bei denen allerdings von 372 Läufern lediglich 41 Teilnehmer gemeldet waren. Oliver Lang konnte die Strecke mit einer Zeit von 40:01 Minuten zurückliegen und wurde somit 8. in der AK M40 und Mittelfränkische Vizemeister.



Herzlichen Glückwunsch an die erfolgreichen Läufer und Läuferinnen!

Ann Katrin Wolfrum

Sportgruppe

Wir sind Finisher! - HASPA Marathon Hamburg 2023

Am 23. April starteten 3 unserer Nachwuchssportler Leon (18), Lukas (19) und Sirka (22) an ihrem ersten Marathon in Hamburg.



Am Freitag ging es mit Coach Birger los in die Hansestadt, wo nach der langen Fahrt noch ein Spaziergang bei schönem Wetter im Stadtpark genossen wurde. Nachdem wir zusammen Pizza gebacken haben wurde auch der Kalorienspeicher mit einer top-Marathonernahrung (Zuckerwatte und Schoko-Obst) auf dem Hamburger Dom aufgefüllt.

Nachdem wir auch kurz zur Messe gelaufen sind und schon mal den Start ausgecheckt haben und die Aufregung Kontrolle über die Magen-Gegend gewonnen hatte, haben

wir auch noch alle bösen Verletzungs-Geister beim Feuerwerk des DOMS vertrieben und sind einen Teil der Strecke von St. Pauli bis zu den Landungsbrücken spaziert.

Am Samstag klingelte der Wecker schon früh morgens, damit wir pünktlich zu Messe-Beginn um 9:00 Uhr unsere Start-Unterlagen abholen konnten. Die Motivation stieg mit jedem Schritt mehr über das Messegelände, wo bereits einiges aufgebaut war und der Kinderlauf „Das Zehntel“ stattfand.

Nachdem wir unsere Namen auf der Teilnehmer-Wand gesichtet, die Unterlagen und Geschenkebeutel abgeholt und die Messe angeschaut hatten, ging es für einen kleinen Stadt-Trip mit dem Stadt-Fahrrad übers Rathaus an der Alster entlang nach Hause. Der strahlende Sonnenschein und die 21°C konnten die Aufregung zum Glück ein wenig dämpfen. Am Abend ging es dann nach dem Kochen mit Birger, einer kleinen Mobility-Einheit und einer Motivations-Meditation auch schon früh ins Bett, damit wir alle ausgeruht an den Start gehen konnten.



Am Sonntag (Wettkampftag) klingelte der Wecker schon um 07:15 Uhr. Die extra Zeit fürs Frühstück, war sehr optimistisch, da die Aufregung dafür sorgte, dass nur ein halbes Brötchen Platz im Magen fand. An der Messe war bereits sehr viel los, sodass wir nach der Kleiderbeutelabgabe nur knapp (um 09:27 Uhr) an den Start gekommen sind. Um 09:30 Uhr hieß es dann „Der 37. HASPA Marathon Hamburg startet“ und der erste Läuferblock lief über die Startlinie.



vor dem Start

Die ersten Kilometer waren locker machbar. Bei Kilometer 17 wundert man sich dann: „Was schon Kilometer 17?“. Ab Kilometer 21 hat dann der ein oder andere schon mit den Muskeln zu kämpfen gehabt. Ab Kilometer 30 galt dann das Motto „Ich setze einen Fuß vor den anderen, rechts, links, rechts...“. Bei 17°C und strahlendem Sonnenschein, super Stimmung 11.800 Läufern und einigen Zuschauern bei einer eindrucksvollen Kulisse läuft man aber auch über den Schmerz hinweg ins Ziel.



Und damit kam Lukas nach 3,25h, Leon nach 4,21h und Sirka nach 4,28h ins Ziel, womit alle drei Finisher des 37. HASPA Marathon Hamburg sind und sehr stolz auf sich sein können.

Sirka Eckhoff

Sportgruppe

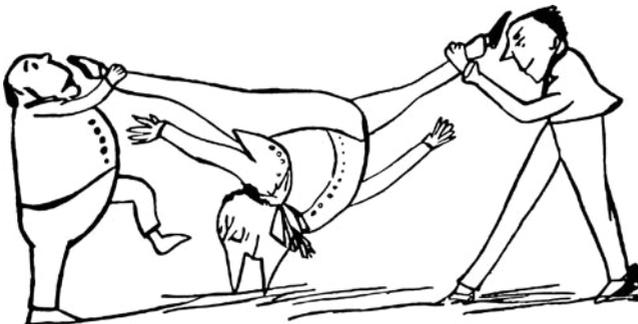
Fit for Fun

Es ist die Zeit gekommen zu sagen, Time to say goodbye.

Nach 23 wunderschönen gemeinsamen Jahren der Sportgymnastik Fit for Fun und auch der Rückengymnastik mit euch war es für mich schweren Herzens zu sagen time to say goodbye, wie in dem Lied das Ihr des Öfteren hört. Es hat mir sehr viel Spaß gemacht die Gymnastik mit euch, ich hoffe und gehe davon aus das es den ein oder anderen auch wirklich etwas gebracht hat. Denkt weiterhin daran und wendet es auch an, dehnen dehnen dehnen. Alles erdenklich Gute für eure Wirbelsäule und den strapazierten Muskeln.



Gruß Günther



Eröffnung der Sportsaison 2023

Zum offiziellen Einläuten der Freiluftsaison der Sportabteilung trafen sich ca. 50 Erwachsene und acht Kinder am Sonntag, 16.04.2023 um 09.30 Uhr auf dem Gelände eines Hundesportvereins, das sich unmittelbar am Radweg von Schwaig nach Diepersdorf befindet und sich somit als idealer Ausgangspunkt erwies.



Nach einer (wohlgemerkt kurzen) Begrüßung durch den Vorstand Alfred Hornung begaben sich die Teilnehmer bei kühlen, aber regenfreien 8 – 10 Grad radelnd, laufend und walkend in die nähere und weitere Umgebung. Erste Schritte zum Bewegen auf Skirollern bot Carsten Tanzhaus, Trainer-C und Referent Skisport Nordisch beim Skiverband Frankenjura an, wozu sich der Radweg hervorragend eignete.

Steffi, unsere unermüdliche Übungsleiterin, absolvierte mit den Kindern innerhalb des Geländes einen Hindernis- und Geschicklichkeitsparcours.



©Daniel Decombe

Nach ein bis zwei Stunden trafen die Gruppen wieder im Vereinsheim des Hundeklubs ein, wo wir uns mit Getränken versorgen konnten und reger Gedankenaustausch (auf gut fränkisch: „waffeln“) betrieben wurde.

Herbert „Hipo“ Hilpoltsteiner

DAV Frauenradtour 2023

Am Samstag 29. April 2023 war es endlich wieder soweit. Um 8.00 Uhr früh startete unsere DAV Frauenradtour (22 Frauen und Roland) direkt von Röthenbach mit unserem Startruf „**Hey-Ho-Lets-GO**“.

1. Tag: Röthenbach – Weißenburg 75 km 650 hm
2. Tag: Weißenburg – Dinkelbühl 80 km 650 hm
3. Tag: Dinkelbühl – Bad Mergentheim / Markelsheim 90 km 410 hm
4. Tag: Markelsheim – Würzburg 65 km 420 hm



Die ersten Kilometer bis Hilpoltstein begleitete uns noch Erwin über einige Steigungen und ab da fuhren wir Frauen mit Roland ein Stück auf dem Gredl-Radweg und dann bis Weißenburg, wo es im CanCun erstmal ein regionales Ankunfts-Seidla gab und wir anschließend über einige Steigungen im Hotel „Wittelsbacher Hof“ schon erwartet und gut verköstigt wurden.

Am nächsten Morgen sollte es pünktlich 9.00 Uhr auf zur nächsten Etappe gehen, doch ein Fahrradschlüssel wollte sich partout nicht finden lassen und wir entschieden nach einigem Suchaufwand das widerspenstige Fahrradschloss vom Rezeptionist des Hotels mit der Flex aufschneiden zu lassen. So starteten wir zwar etwas verzögert aber heiter in den nächsten Radtag.



Vorbei am wunderschönen Schloss Ellingen fuhren wir nach Ehingen am Hesselberg, wo wir unsere Mittagsrast im Wirtshaus „Zum Löwen“ verbrachten. Anschließend ging es durch das malerisch blühende Wörnitztal mit vielen Störchen auf den sumpfigen Wiesen. Unser Ziel des Tages war dann Dinkelsbühl, wo wir von Sabine eine kleine Führung zur Geschichte der Kinderzeche erhielten

und uns im „Weibs-Brauhaus“ das Abendessen schmecken ließen. Die Nacht verbrachten wir im eleganten „Meisers Desing Hotel“ (Bild nächste Seite).

Radsport



Am dritten Tag wechselten Roland und Chris den einzigen „schleichenden“ platten Reifen auf der ganzen Tour und nach hervorragendem Frühstück ging es eingepackt in Regen-Klamotten wieder pünktlich 9.00 Uhr Richtung Bad Mergentheim/Markelsheim. Nach dreistündiger Fahrt durch Nieselregen entlang der Wörnitz und der alten Bahnlinie „Dinkelsbühl-Schillingsfürth-Rothenburg“ fuhren wir durch eines der wunderschönen Rothenburger Stadttore und wärmten uns bei Schneeball und Kaffee in einer Konditorei auf.



Im Anschluss ging es dann über den „Gaubahn-Radweg“ nach Weikheim, wo wir noch einen Nachmittagsschoppen in der Nachmittagssonne genossen bevor wir bis nach Markelsheim in die Weinstube Lochner weiter radelten. Bei Ankunfts-Schoppen und -Seidla ließen wir die schöne Tour Revue passieren und genossen wieder ein köstliches Abendessen mit regionaler Küche.

Der vierte Radtourtag führte uns weiter entlang des wunderschönen Taubertals, wo uns Feldhasen und einige Rehe begegneten. Im schönen Tauberbischofsheim empfing uns am Marktplatz das Glockenspiel und wir rasteten bei Cappuccino und kleinen Gebäck.



Und dann ging es zur letzten Etappe unserer Tour. Zwei größere Steigungen mussten bis Würzburg noch bewältigt werden, als uns plötzlich Erwin entgegenkam und uns das letzte Stück wie am Anfang nun auch am Ende begleitete. Schließlich fuhren wir glücklich in eines der alten Würzburger Stadttore ein und genossen auf der alten Mainbrücke am Fuße der Burg einen kühlen Schoppen

Wein zum Abschluss. Etwas beschwippt ging es dann zum Bahnhof, um die Rückfahrt nach Röttenbach anzutreten. Vier Radlerinnen entschieden kurzfristig noch nicht nach Hause zu fahren, sondern die Tour mit einer Übernachtung in Escherndorf erst am nächsten Tag per Rad nach Haus fortzusetzen



Es waren sich alle einig, dass es wieder eine



gelungene Gemeinschaftsaktion des DAV Roethenbach war und alle voller Vorfreude auf die Tour im nächsten Jahr gespannt sind. Von den Tourguides Sonja, Chris und Jana geht an alle Teilnehmer ein großes Dankeschön für die Wertschätzung! Wir danken Wieland für die Planung der tollen Tour!

Sonja, Chris und Jana



Wir wünschen den Abteilungen des DAV Röthenbach weiterhin viel Spaß & Erfolg!

**Besuchen Sie uns im Zentrum Röthenbachs in der Grabenstr.12,
unter**

www.pegnitz-apotheke.de,

oder bestellen Sie bequem über die APP in Ihrem AppStore, im Google Playstore, oder einfach QR-Code scannen



Das legendäre Turm Kletter Turnier - März 2023

Ich bin mir jetzt ziemlich sicher. Mein ganzes bisheriges Leben war eine Vorbereitung auf den 18.03.2023. Ein historisches Datum. Das erste Turm-Turnier überhaupt. Der röttenbacher Kletterturm existiert seit den 90ern. Mit Blut Schweiß und Tränen wurde er von der Generation meiner Eltern errichtet. Seitdem fristet er ein Dasein als Come-Together des Who-is-Who der röttenbacher Kletterszene. Hier riecht es noch nach den Geschichten die Kletterhelden schreiben und außerdem nach viel Chalk und Staub. Hier wird größtenteils anonym geklettert und heimlich trainiert. Doch damit ist jetzt Schluss, das erste Mal können sich die röttenbacher Klettergrößen jetzt offiziell messen.

Die Regeln klingen kompliziert, sind aber doch recht einfach, wir wollen ja niemanden überfordern. Gestartet wird als Team, 20 min Pro Wand hat das Duo Zeit so viele Touren wie möglich zu klettern. Dabei geben die Routen abhängig von ihrer Schwierigkeit unterschiedlich viele Punkte, außerdem gibt die erfolgreiche Durchsteigung jeder Linie einen „Diversitätspunkt“. Neben den geschraubten Routen kann man auch mit allen Griffen in der Wand hochgehen, dafür erhält man die niedrigste Punktzahl mit einem Punkt. Wer reinfällt, muss sich entweder ablassen und neu starten oder kann die Tour unter Verwendung aller Griffe zu Ende klettern und erhält einen Punkt. Noch Fragen? Alles klar, oder? Dann kanns ja losgehen!



Die Teilnehmer

Mit einem Gewaltstoß springt die Tür auf und ein Urschrei ertönt. Horst und Martin erscheinen, alle anderen Kletterer erblassen in Ehrfurcht. Man sieht es schon in Horsts Augen, er ist im Tunnel, alles auf Angriff gepolt. Da hätte mir eigentlich gleich auffallen müssen, dass heute etwas anders ist.

Klettern

Normalerweise legt er sich doch vor so einem Event schon einige - mehr oder weniger kreative - Ausreden zurecht. Wahrscheinlich war ich aber zu abgelenkt meine Gegner zu beäugen. Jonas und Keb habe ich noch nicht klettern gesehen, sie haben sich über die offizielle Ausschreibung gemeldet und waren somit für alle schwer einzuschätzen, das Überraschungspaket. Die Teams Höhlenmänner und M&M mussten sich spontan wegen eines Krankheitsausfalls neuformieren. Die Höhlenmänner wurden gendergerecht zu den Höhlenmenschen. Luki und Marlene stellten sich dieser Herausforderung und formten somit ein spannendes Team. Marlene wurde aus Freiburg eingeflogen und sieht den Turm heute zum allerersten Mal, aber



dieses Kreuz kann auch Routen im Turm flashen, kein Zweifel. Luzie, die wahrscheinlich schon zu Beginn einen Pump in den Armen vom Kochen hatte, da sie einiges an Verpflegung für die Sportler zubereitet hatte, ließ es sich nicht nehmen spontan einzuspringen. Sie bildete mit Helmers das Dream-Team M&M alias H&L. Und dann waren da noch meine Schwester Leo und ich (Toni), die pure Muskel-Gewalt, mehr gibts dazu nicht zu sagen. 5 Teams also stellen sich der Herausforderung.



Alle sind nervös, es wird viel gelacht und Blödsinn gelabert, dann gehts los. Matti der unbestechliche und äußerst neutrale Schiedsrichter gibt das Signal und der Turm erschüttert von der gewaltigen unbändigen Kraft der Maschinen, die alle gleichzeitig in die Touren starten. Vier Mal müssen alle Teams ran und man glaubt es kaum, aber 20 min sind schon ziemlich lang. Als dann endlich das Schlussignal der ersten Runde ertönt, gibt es schon die ersten Aufschülfungen, die Adern an den Unterarmen treten heraus und alle keuchen. Zum Glück haben zwei der drei Teams jetzt eine Pause während die anderen beiden übrigen Teams in den zweiten 20 Minuten ran an die Wände dürfen. Nur nach der steilen Nord-Ost Wand gibt es keine Pause und dieses arme Team muss direkt weiter an die Ostwand. Die ist zwar mit den leichtesten Touren gespickt, doch mit aufgepumpten Armen werden diese zweiten 20 Minuten zum echten Mind-Game. Jetzt ist ein starker Kopf und das richtige Mindset gefragt. Schon von Anfang an werden die unterschiedlichen Taktiken der Teams sichtbar.

Während Leo und ich uns mit lauten Anfeuerungsrufen gegenseitig die Routen hochmotivieren, hört man von Horst und Martin kaum Laute. Sie scheinen sich blind zu verstehen und spulen die 6er in erstaunlicher Häufigkeit die Wand hoch. Jonas und Keb geben Vollgas in ihrer ersten Wand, der Nordwand. Gleich 10-mal wird diese von ihnen bezwungen. Der neu reingeschraubte Riss ganz oben in der Wand ist eine besondere Crux. Diesen muss man fast zwangsläufig klemmen um das Top zu erreichen. Nachdem sich Keb schon die ganze Route raufgequält hatte, wirft der besagte Riss ihn kurz vor Schluss noch ab, ein lautes „F****“ ertönt. Luzie und Helmut scheinen sich kaum zu verausgaben. Routiniert werden die Routen gespult. Dabei gehen sie vor allem auf Qualität statt Quantität und schaffen sogar die schwersten und kompliziertesten Züge die sich das Schraubteam Anfang des Jahres mit viel Hirnschmalz aus den Fingern gesaugt hatte. Marlene flasht eine Tour nach der anderen und scheint (Vorsicht, Zitat) „den Schraubstil im Turm zu genießen“. Das stößt nur auf Stirnrunzeln, ist der Turm doch sehr speziell geschraubt, hart bewertet und wird insgesamt von den meisten Leuten die sich hierher verirren im weiteren Lebenslauf konsequent gemieden. In Wand Nummer 4 kommt dann aber jedes Team an seine Grenzen. Ich kann buchstäblich



den Fingern gesaugt hatte. Marlene flasht eine Tour nach der anderen und scheint (Vorsicht, Zitat) „den Schraubstil im Turm zu genießen“. Das stößt nur auf Stirnrunzeln, ist der Turm doch sehr speziell geschraubt, hart bewertet und wird insgesamt von den meisten Leuten die sich hierher verirren im weiteren Lebenslauf konsequent gemieden. In Wand Nummer 4 kommt dann aber jedes Team an seine Grenzen. Ich kann buchstäblich

Klettern

beobachten wie in der pinken Südwand Tour meine Finger länger und länger werden. Die meisten versuchen in der letzten Wand die möglichst leichten Touren noch so oft zu wiederholen wie es die gepumpten Muskeln noch irgendwie zulassen. Es gibt auch ein paar spannende Momente die alle Sportlerherzen höherschlagen lassen, wenn beispielsweise mit nur noch einer Minute auf der Uhr die Wände noch im Voll-Speed unter Verwendung aller Farben hochgestiegen werden und der Umlenker knapp vor Ablauf der Zeit erreicht wurden. Das letzte Schlusssignal ertönt, alle klatschen, sind froh, dass es vorbei ist und man sich nun dem reichhaltigen Buffet widmen kann.

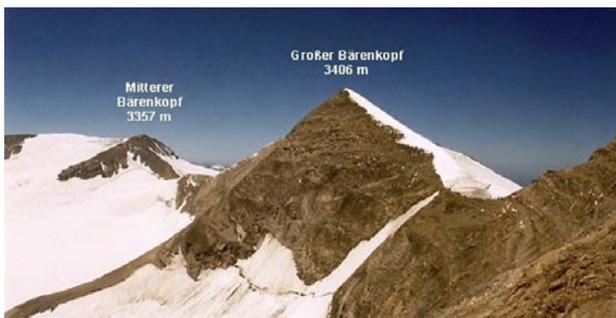
Aufgrund meiner Vermutung, dass Leo und ich doch nicht gewonnen haben könnten, schützte ich Bier auf die Auswertungsliste. Leider hält das Matti nicht vom Zusammenzählen der Punkte ab und er verkündet die Ergebnisse. Leoundich werden Dritte, Helmers und Luzie kletterten fast alle Linien die der Turm zu bieten hatte und werden mit dieser Leistung Zweite. Erster werden Horst und Martin, ganz im Stillen spulten sie 6er um 6er souverän hoch und holen sich den Sieg.



Die selbstgefällige Selbstbeweihräucherung dürfen wir „Jungen“ uns wahrscheinlich jetzt ein Jahr lang bis zum nächsten Turnier anhören, dann übernehmen hoffentlich wir das Feld und befördern die „Alten“ dahin, wo sie unausweichlich eh irgendwann landen müssen, raus aus dem Wettkampfgeschehen. Sie können ja dann als Trainer schlau daherreden oder ihre Biografie schreiben und verfilmen lassen.

Antonia Gerschütz

Hochtour vom 30. Juli - 01. August 2023 Überschreitung der Bärenköpfe



Tourenbeschreibung:

In Zentrum der Hohen Tauern befindet sich die Gipfelgruppe der Bärenköpfe (Vorderer, Mittlerer und Großer Bärenkopf 3396m), sowie die Hohe Dock, die wir in Sichtweite des Großglockners überschreiten wollen.

Ausgangspunkt ist die Kaiser – Franz – Josef - Höhe auf der Großglockner Hochalpenstraße. Die Oberwalderhütte und die Schwarzenberghütte dienen uns als Stützpunkte.

Die Tour bietet Gletscherbegehung, leichte Blockklettere und zum Teil klettersteigartige Seilversicherungen, also alles was eine abwechslungsreiche Tour bieten sollte. Im Einzelnen setzt sich die Tour wie folgt zusammen:

Tag 1: Fahrt zur Kaiser – Franz – Josef - Höhe (2.370 m) - Aufstieg zur Oberwalderhütte (2.972 m), ca. 3 Std.

Tag 2: Oberwalderhütte – Vorderer Bärenkopf (3.337 m) – Mittlerer Bärenkopf (3.358 m) – Großer Bärenkopf (3.396 m) – Hohe Dock (3.348 m). Bis hierher werden wir ca. 4 Std. unterwegs sein. Der Abstieg führt uns in ca. 2 Std. über das Remsschartl zur Schwarzenberghütte (2.267 m).

Tag 3: Schwarzenberghütte – Abstieg über die Vögerlalm nach Ferleiten ca. 3 Std.

Höchsteilnehmerzahl:

Die Höchstteilnehmerzahl ist auf 6 Personen begrenzt.

Teilnahmevoraussetzung:

Die Rundtour erfordert sehr gute Ausdauer, absolute Trittsicherheit auch im weglosen Gelände und Schwindelfreiheit. Auch der Umgang mit Steigeisen muss geübt sein.

Bergsport

Besondere Ausrüstung:

Hüftgurt, steigeisenfeste Schuhe für Kipphebelbindung,
Steigeisen mit Kipphebel, Stöcke

Weitere Infos und Anmeldung:

Jürgen Zenger Tel.: 0911/5707942

Mobil: 01522/9496048

E-Mail: juergen.zenger@arcor.de

Meldeschluss :

Freitag, der 21.07.2023



Reha- und Therapiepraxis Röthenbach

Mike Müller



Bahnhofstr. 18

90552 Röthenbach a. d. Pegnitz

Tel.: 0911 / 570 59 00

Fax: 0911 / 570 60 41

info@rehapraxis-mueller.de

- Krankengymnastik
 - Bobath (Neurologie)
 - Med. Trainingstherapie (KG am Gerät)
- Manuelle Therapie / CMD
- Myofasciale Techniken
- Massage / Lymphdrainage
- Ergotherapie
- Rehasport
- Rückenschule / Cardio-Fitness
- Lasertherapie
- Radiale Stoßwellentherapie
- Hausbesuche (auch in Altenheimen)
- Reflexzonen-therapie
- Dorn-Therapie
- Gutscheine über alle Leistungen

Bericht der Aktiven Sechziger im DAV Röthenbach

Ein neues Wanderjahr hat begonnen und wir hoffen sehr wieder problemlos durch das Jahr zu kommen. Nach dem Neustart am Ende der Pandemie wuchs unsere Wandergruppe auf über 40 Wanderwillige an. Viele Neumitglieder konnten so für den DAV Röthenbach gewonnen werden. Für über 30 Wanderer einen geeigneten Wanderweg und die dazu passende Einkehr zu finden stellt unsere Wanderführer immer wieder vor große Herausforderungen.

Aber bisher wurden alle Hürden bravourös von ihnen gemeistert.

Den Anfang aller Touren machte wieder unser Wanderfreund Loni Herbst mit einer Wanderung ab Röthenbach und den Erläuterungen an der „Röthenbach-Schlucht“.



Loni erläutert die Gegebenheiten der Natur

Zum Abschluss hatte er einen Rückblick von 3 Jahren gemeinsamen Wanderns für uns parat. Manches war im Gedächtnis verschollen wurde aber durch seine gekonnte Art wieder zum Leben erweckt.

Weiter ging es von Happurg zur Edelweißhütte oder durch den Lorenzer Wald nach Malmsbach, nach Hohenschwärz oder die erste Winterwanderung dieses Jahres rund um den Moritzberg im Schneetreiben auf dem Panoramaweg bis nach Gersdorf. Beim Einkehrschwung knackten wir dann auch das erste Mal die 40er Marke.

Endlich im März ging es dann in die Weingegend nach Walddachsbach und weiter nach Ipsheim. Beim Einkehrschwung dieser Wanderung kam auch der Wirt „ins Schleudern“, denn nicht nur wir als angemeldete große Gruppe sondern auch eine andere Gruppe sprengten die Kapazitäten des

Aktive Sechziger

Lokals. Doch mit Gelassenheit konnte auch dieser Engpass überstanden werden.



Eine starke Wandergruppe

Eine weitere wunderschöne Wanderung führte uns von Eckersmühlen an den Rothsee und beim Heimweg zur sagenumwobenen Ruine Wartstein.



Gespannt auf Erleuterungen des Wanderführers

Der Weg von Burgbernheim über den Streuobsterlebnispfad zum Schlossberg und durch das Tiefenbachtal eröffnet die Wanderungen im Mai. Daran schließt sich eine Wanderung um Bad Staffelstein und eine „Auf und Ab-Tour“ bis Fürnried an.

Für die Sommermonate sind die Planungen im vollen Gange und die Wanderführerinnen und Wanderführer bemühen sich stets um abwechslungsreiche Touren.

Unsere Wanderungen sind alle 14 Tage in der örtlichen Presse zu finden; aber auch auf der Homepage des DAV unter der Rubrik „Aktive Sechziger“

Wir wünschen uns alle, dass wir noch viele Jahre in dieser homogenen Gruppe gemeinsam wandern können und uns der gegenseitige Respekt und die vielen geschlossenen Freundschaften nicht verloren gehen.

Lilo Eichhorn



*Qualität
hat einen
Namen...*

OPTIKER
Loos

Rückersdorfer Straße 30
Telefon: 09 11 / 57 72 63
Beratung:
Mo - Fr 8.30 - 18.00 Uhr
Sa 8.30 - 13.00 Uhr

YOUNG) OPTIC.
Ich steh drauf

Rückersdorfer Straße 44
Telefon: 09 11 / 570 93 45
Sehteststelle für Führerscheinbewerber

www.optiker-loos.de

Zwei kompetente Adressen in Röttenbach

Wanderung am 29.03.2023

Der Morgen war recht frisch, ein kalter Wind blies uns entgegen. Vom Parkplatz in Tauchersreuth (früher ‚Skipiste‘), wo man weit hinübersieht in Richtung Gräfenberg, ging es nach ca. 1 km auf der schmalen Dorfstraße nach links ab in einen vorfrühlingshaften Wald – die Farbe zartgrün, viele Blumen spitzten schon heraus: da ein Haufen hübscher Blausterne, dort ein Polster gelb leuchtender Feigenwurz und auch viele leuchtende Teppiche mit Buschwindröschen.

Es roch nach Erde und Frühling! Nach ca. 4 km auf urigen, aber gut befestigten Waldwegen mit etlichen Abzweigen (z. T. beschildert) landeten wir im Gasthof zum Schloss in Ödenberg, wo wir auf die ‚Nachfahrer‘ trafen und nach Mittagessen, Kaffee und Kuchen und viel „Gschmarri“ uns wieder auf kurzem, ansteigendem Feldweg zurück zu unseren Autos machten.

Rudolf, unser Wanderführer, hatte uns einen zauberhaften Ausflug beschert. Jeder war begeistert und wie Erika sagte: „jetzt zehren’s mer halt wieder bis zum nächsten Mal“!



Ingrid Kempster

Wanderung im April

Wieder einmal war Mittwoch und wir trafen uns zu einer Wanderung. Der April zeigte sich durchgehend von seiner sprichwörtlichen „Regenseite“. Aber es heißt ja nicht umsonst, es gibt kein schlechtes Wetter, sondern nur falsche Kleidung. Also machten wir uns trotz der ungünstigen Voraussetzungen auf. Unser Weg führte uns von Rüblanden, an Öttensoos vorbei ins Pegnitzstal. Das Ziel war Reichenschwand.



Wir gönnten uns auch kleine Ruhepausen und fotografierten die Wandergruppe mit Regenschirm als Erinnerung an einen feuchten Wandertag.



In Reichenschwand angekommen begrüßten uns viele Nachfahrer/innen. Nach gutem Essen, Kaffee mit Kuchen, in gemütlicher Runde, wanderten wir zurück zu unseren Autos.

Nachdem wir am Hinweg nur bergab gehen durften, mussten wir am Rückweg viel bergauf gehen. Gut, dass wir einen kürzeren Rückweg gewählt hatten, denn der Regen blieb uns bis zum Schluss treu.

Ute Schieber



Bericht der Seniorenwandergruppe

Unsere Wanderungen im 1. Vierteljahr fanden meistens in der näheren Umgebung statt. Auch hier gibt es wunderschöne Flecken zum Laufen. Unsere Wanderführer:innen haben sich immer bemüht für die Gruppe gut begehbare Stecken auszusuchen. So ging eine Wanderung nach Lieritzhofen zum traditionellen Spanferkelessen, dann um den Happurger Stausee. Danach ging es nach Nürnberg um den Dutzendteich und von Wettersberg nach Lieritzhofen, von Rasch nach Sindelbach und von Tauchersreuth nach Oedenberg, von Ottensoos nach Reichenschwand. Und die letzte Wanderung von Offenhausen nach Kucha. Vielen Dank an alle Wanderführer:innen.

Heidi Neumaier



Im März 2023 mussten wir von zwei lieben Wanderfreundinnen Abschied nehmen. Wir trauern um

Margarete Lanzendörfer gestorben
am 02.03.23



Hilde Wagnetter gestorben am 16.03.23.



Dummert Erhard

I h r P a r t n e r r u n d u m s H a u s

Simmelsdorfer Str. 9 ■ 91245 Simmelsdorf ■ Telefon: 0 91 55 – 92 72 96
Mobil: 0176 – 70 00 98 87 ■ Fax: 0 91 55 – 92 72 96

Ihr Betrieb für:

- * Fenster und Haustüren (Verkauf und Montage)
- * Holz- und Bautenschutz
- * Trockenbau
- * Fliesenarbeiten
- * Dachflächenfenster
- * Pflasterarbeiten
- * Außenanlagen
- * Dachausbau * Dachbodenisolierung

Historische Seiten

Der Alpenverein war bereits 1951 beim Blumenfest mit dabei. Davon gibt es leider kein Bild.

Das erste Bild beginnt mit dem Jahr 1955. Der Verein hat hier einen Fels mit Gipfelkreuz gezeigt. Es waren damals wenige Blumen am Wagen, jedoch mehr Tannenzweige. Das Motto war „Ewig lieb ich meine Berge“



Für die Jahre 1956 und 57 gibt es zwei Bilder. Demnach hat der Verein zweimal das Sektions-Haus durch Röttheden gefahren!

Hier flattert der Hinweis auf das Haus über dem Haus selbst.

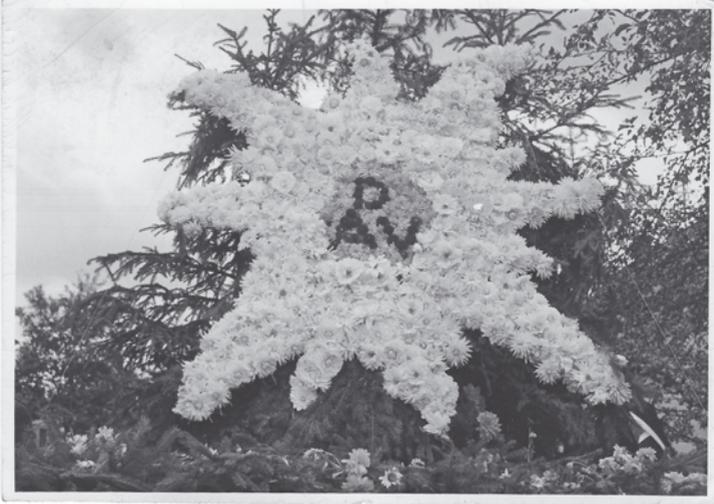


Und hier ist der Hinweis am Festwagen angebracht.



1958 haben wir ein Zelt mit Kindern beigesteuert.

Historische Seiten



Nun gab es mehr Dahlien. Der Vorstand hat da bereits einen Gärtner ausfindig gemacht, der liefern konnte. Also war das Edelweiß unser Motiv.



Dann, im Jahr 1960 hat die Stadt das Blumenfeld im Pegnitzgrund anlegen lassen. Einige Motivbauer aus unserem Verein haben sich diese Sprungchance ausgedacht. Das Blumenfeld war sehr früh für die Vereine geöffnet. Das war eine „Schlacht“ um die besten Dahlien.

Sachverständigenbüro Schlinger Martin

Schaden- und Wertgutachten für Kfz, Maschinen und Transportgüter



Martin Schlinger

EU zertifizierter

Kfz-Sachverständiger gem.

DIN EN ISO/IEC 17024

Havarie-Kommissar

Industriestrasse 17

91227 Leinburg

Phone: +49 (0) 9120-180 11 76

Fax: +49 (0) 9120-180 11 79

Mobil: +49 (0) 172 - 99 38 463

E-Mail: svb-schlinger@t-online.de

Web: www.sv-schlinger.de

Private und gerichtliche Schaden- und Wertgutachten



für:

LKW / PKW,

Wohnwagen, Wohnmobile,

Krad und Fahrrad,

Bau-, Sonder- und

Landmaschinen,

Motoren und Getriebe,

Transport und Havarie-

Schäden

Der Tipp vom Fachmann:

Viele Fahrzeughalter wissen nicht, dass ihnen nach einem Unfall die Wahl eines eigenen KFZ-Sachverständigen per Gesetz zusteht.

Überlassen Sie die Begutachtung Ihres Unfallschadens bzw. Wertermittlung Ihres KFZ einem Sachverständigen **Ihres** Vertrauens.

Es geht schließlich um Ihre Sicherheit und Ihr Geld!

Röthenbacher Ringer Nachwuchs weiter auf Erfolgskurs.

Nach den schweren Meisterschaftsrunden in Bayern war bei dem Nachwuchs der Röthenbacher Ringer noch keine Unlust auf weitere Kämpfe zu vermerken. Trainer Jürgen Edinger fuhr mit seinen Jungs nach Schonungen zum 25-ten. Maintalturnier. Die Durchführung des mit rund 240 Teilnehmern wieder stark besuchten Turniers hat dem RSV Schonungen, dank vieler Helfer, keinerlei Probleme bereitet. Die Teilnehmer kamen aus den verschiedenen Bundesländern u. a. aus Bayern, Hessen und Sachsen. Selbst einige Ringer aus Estland waren mit am Start.

Der Jüngste der Röthenbacher Finley Mebold startete in der Jugend D bis 38 Kg. unter 10 Teilnehmern. Er hatte das Pech gleich zwei starke Gegner aus den Ringer Hochburgen AC Goldbach und SC Siegfried Kleinostheim zu erwischen. Er belegte Platz 8. Nicht gut lief es auch für Shams Eddinardini in der Jugend A mit 5 Teilnehmern bis 110 Kg. Er kam auf Platz 4. Die zwei Freunde Marco Semrau und Nico Maslikov gingen wieder in der Jugend A bis 92 Kg. an den Start mit 6 Teilnehmern. Für Semrau lief es sehr gut bei 5 Kämpfen und 3 Siegen kam er auf Platz 3 auf das Sieger Podest. Nicht so gut war der Verlauf der Kämpfe für Nico Maslikov. Bei 5 Kämpfen und nur einem Sieg landete er auf Platz 5.



von links Nico Maslikov ,Finley Mebold, Marco Semrau, Trainer Jürgen Edinger



Neuaufnahmen

Wir begrüßen mit einem herzlichen Berg Heil
unsere neuen Sektionsmitglieder

Wühr Sophia, Röttenbach
Schubert Ruby, Röttenbach
Schubert Connor, Röttenbach
Kopp Marie, Röttenbach
Michalski Paul, Röttenbach
Michalski Lena, Röttenbach
Güzeloglu Milas, Röttenbach
Jennemann Josephine, Röttenbach
Heinrich Tim, Röttenbach
Heckmeier Elisabeth, Röttenbach
Heckmeier Joseph, Röttenbach
Heckmeier Micha, Röttenbach
Fels Oliver, Röttenbach
Fels Sylvia, Röttenbach
Fels Ben, Röttenbach
Fels Lorenz, Röttenbach
Schmitt Isabella, Rückersdorf
Schorr Lea, Röttenbach
Michalski Andreas, Röttenbach
Hanke Mathilda, Röttenbach
Finger Jutta, Schwaig
Calginbas Julia, Röttenbach
Calginbas Ibrahim, Röttenbach
Calginbas Enisa, Röttenbach
Calginbas Ilya Isa, Röttenbach
Höchemer Christian, Röttenbach
Reiß Renate, Leinburg
Buchner Tim, Nürnberg
Heinloth Kurt, Schwaig
Luber Oliver, Röttenbach
Schätz Manuela, Röttenbach
Zitzmann Gabriele, Nürnberg
Kast Charlotte, Röttenbach
Kast Maximilian, Röttenbach
Plewinski Nicolai, Röttenbach

Plewinski Andrea, Röttenbach
Gubitz Alina, Röttenbach
Weinländer Elfriede, Leinburg
Heiba Stefanie, Röttenbach
Heiba Amelie, Röttenbach
Lösel Lillt, Röttenbach
Hauer Natascha, Röttenbach
Greier Michael, Röttenbach
Münchberger Alexandra, Röttenbach
JägerRoswitha, Röttenbach
Mößner Jessica, Röttenbach
Münchberger Ralf, Röttenbach
Münchberger Jan, Röttenbach
Gräfe Lea, Röttenbach
Schreiber Anton, Rückersdorf
Greb Rafael, Röttenbach
Gilgenberg Sofia, Röttenbach
Büchold Karlheinz, Schnaittach
Schott Anastasia, Röttenbach
Wolfrum Ann-Katrin, Röttenbach
Wolfrum Christian, Röttenbach
Wolfrum Luca, Röttenbach
Wolfrum Henry, Röttenbach
Dülger Asaf, Röttenbach
Hanke Sebastian, Rückersdorf
Hanke Ines, Rückersdorf
Hanke Lukas, Rückersdorf
Hanke Leonie, Rückersdorf
Aliganzanda Timur, Röttenbach
Sutkovic Liam, Röttenbach
Neumann Elias, Röttenbach
Kasprzik Jonas, Schwaig
Kasprzik Anna, Schwaig
Walz Christina, Lauf
Reinhard Helga, Röttenbach

Herzlichen Glückwunsch!

Den Geburtstagskindern, die 50, 60, 70 Jahre und älter werden.

Im Mai

Helga Werner
Beate Bodensiek
Erwin Gillich
Gerhard Walter Aust
Daniel Decombe
Erich Schilling
Manfred Klunk
Margarete Wisatzke
Peter Jakob
Claudia Dütsch
Ute Schieber
Karin Rose
Erwin Hierteis
Leonhard Herbst
Wolfgang Grothe

Im Juni

Karl Pitteroff
Inge Söllner
Fritz Thron
Helmut Höger
Harald Golditz
Gerhard Rauscher
Ute Iftner
Lydia Pruksch
Harry Wölfel
Günter Heydrich
Erich Pischl
Marion Golditz
Christina Spiers
Marie-Luise Knauer
Walter Herrmann
Ursula Bezold
Ingrid Schmidt

Im Juli

Rudolf Ehrlinger
Lothar Kühnel
Günter Postler

Gerhard Bertl
Karel Vnoucek
Horst Lang
Barbara Grasse
Erna Bankel
Norbert Schmidt
Wolfgang Köstler
Gabriele Stingl
Peter Pauly
Edeltraud Bauer
Gerhard Brunner
Alfred Unfried
Reiner Knoch
Max Schmidt
Ludger Jennemann
Walter Uebler
Walter Müller
Renate Reiß
Waltraud Uebler
Heidemarie Neuer
Paul Laschinger
Birgit Wolf
Kurt Heinloth
Harald Rist

Im August

Maria Ostrowski
Paul Layritz
Manfred Paetzolt
Peter Wilhelmsen
Armin Skowronek
Heidi Sluka
Ingeborg Laußer
Wolfgang Brandt
Manfred Becker
Renate Erdner
Werner Wolf
Monika Schmitt
Ingrid Lang
Leonhard Schreimel

Verstorbene



Wir trauern um

Reinhold Faltermeier	Mitglied seit 1981
Hilde Wagnetter	Mitglied seit 2010
Margarete Lanzendörfer	Mitglied seit 1997

Wir werden ihnen immer ein ehrendes Gedenken bewahren.



Das Alles Vormerken

Mai	13.05.2023	Landkreislauf
Juni	17.- 18.06.2023	Stadtfest
Juli	14.-16. 07.2023	Sektionswochenende
August	27.08.2023	Blumenfest

Unsere Geschäftsstelle in der Friedhofstr. 11 in Röthenbach a.d. Pegnitz ist geöffnet: Donnerstag 17.00 - 19.00 Uhr.

Wir würden es begrüßen, wenn Besucher auch weiterhin einen Mund-/Nasenschutz tragen



Maja, alle brauchen Maja.

Weil es weiterhin blühende Wiesen und Obstbäume geben muss.

Deswegen fördern wir Projekte, die in Nürnberg Stadt und Land wertvolle Lebensräume schützen und den Erhalt der Artenvielfalt sichern.



s-magazin.de/engagement



Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Nürnberg**